

# TuS Scharnhorst III vs. DJK Roland Rauxel V

In der vorgezogenen Partie des vierten Spieltages ging es um Wiedergutmachung der Niederlage vom vergangenen Samstag gegen Borussia Dortmund VII. Zwar hatte man sich ersatzgeschwächt achtbar aus der Affäre gezogen, trotzdem wollte man wieder in die Gewinnerspur zurück.

Beide Teams hatten mit 2:4 Punkten keinen optimalen Saisonauftakt.

The Best of the Rest Roland V war wieder gestärkt mit dem Teamchef Christoph Babski, der sich nach seinem Trainingslager auf Kreta seit Montag Nacht wieder im Lande befand.

Leider fehlte zum vereinbarten Sammeltreffpunkt Horst Schieron unentschuldigerweise. Wir hoffen, es ist nichts Schlimmes passiert, da es sonst nicht seine Art ist.

So musste kurzfristig noch ein Ersatz her, da auch Daniel Rinke wegen einer Klausur am nächsten Tag nicht einsatzfähig war. Der bisherige „Stammersatz“ der zweiten Jugend Christopher Radhoff konnte ebenfalls nicht erreicht werden, so dass man sehr kurzfristig Lukas Sannemann aktivierte. Das Spitzenbrett der 2. Jugendmannschaft war auch sofort spontan willens zu spielen. Einziges Handicap: In der Aufregung hat er glatt seinen eigenen Schläger nicht gefunden. Aber da sollte schon ein adäquater Ersatz ausfindig gemacht werden.

So reiste man mit

Babski  
Schwittek  
Harr  
Wiegmann  
Friebe  
Sannemann

nach Dortmund. Die Doppel wurden mit dem Nr. 1 Doppel Schwittek / Harr, Babski / Sannemann und Wiegmann / Friebe aufgestellt.

Die Doppel wurden allesamt in kurzer Zeit in drei Sätzen gespielt. Leider mit einer negativen Bilanz für Roland V.

So konnten Babski / Sannemann gegen das Spitzendoppel aus Scharnhorst nichts ausrichten und verloren mit 0:3 Sätzen. **1:0**

Das schwerste Doppel der Liga hielt sich zwar knapp aber trotzdem ohne Satzverlust schadlos. **1:1**

Thorsten und Matthias konnten ebenfalls nichts entgegensetzen und brachten die Mannschaft nach hinten **2:1**

Gegen Materialspieler Bentmann (ich finde nach wie vor, dass er eine leichte Ähnlichkeit mit Dr. Gerd Niebaum aufweist) musste Lars als erstes ran. Leider wurde er schnell in drei Sätzen in seine Schranken verwiesen, so dass man schon schnell hinten lag **3:1**

Dem Teamchef hatte das Trainingscamp auf Kreta gut getan und hatte keinerlei Mühe mit seinem Gegner Chlodek. 3:0 Sätze bedeuteten den Anschluss **3:2**

Thorsten Wiegmann konnte zwar etwas überraschend aber nichts desto trotz erfreulich den gegnerischen Teamkapitän Ufer im fünften Satz mit insgesamt 11:7, 6:11, 11:4, 9:11 und 11:7 schlagen **3:3**

Harry hatte keine Probleme beim lockeren 11:7, 11:8 und 11:3 mit seinem Gegner. **3:4**

Nun musste Lucas Sannemann zum ersten Mal im Einzel ran. Er hatte sich für den Schläger von Matthias entschieden, da er seinen in der Schnelle nicht gefunden hatte. Nach einem großartigen Kampf bezwang er den weitaus erfahreneren Spieler Drom in fünf Sätzen mit 6:11, 12:10, 2:11, 11:8 und 11:7 **3:5**

Auch Matthias konnte seinen Schläger gewinnbringend gut einsetzen und gewann ebenfalls nach großem Kampf in fünf Sätzen mit 3:2. **3:6**

Viel weniger Mühe als erwartet und keine einzige Schnittangabe benötigte der Teamchef mit der Nr. 1 der Gastgeber Bentmann. 3:0. Der Ouzo auf Kreta scheint ein wahres Wundermittel zu sein. Yamas. **3:7**

Roland V schien auf der Siegerstrasse zu sein.

Mit einer für seine Verhältnisse schlechten Leistung (der Trainingsgeilste kann definitiv mehr, und das weiß er selbst auch) unterlag er gegen Brett 2 mit 0:3 **4:7**

Harry hatte gegen die enormen Blockkünste von seinem Gegner Ufer nichts entgegen zu setzen. Wer Harry kennt, weiß, dass dieser einen Topspin mit Lichtgeschwindigkeit versehen kann. Aber Ufer brachte das Teilchen noch um einiges schneller zurück. Harry war verzweifelt und verlor mit 1:3 **5:7**

Überraschend verlor Thorsten deutlich mit 0:3 und es wurde wieder richtig eng **6:7**

Matthias machten wieder einmal die Nerven einen Strich durch die Rechnung und er verschlug beim 0:3 gegen Drom dermaßen viele „Hundertprozentige“, die kaum noch in Worte zu fassen sind. Schade **7:7**

Da Lukas mit Matthias Schläger spielte, wollte dieser gute Lauf nicht unterbrochen werden, so dass das im jeden Falle stattfindende Abschlussdoppel vorgezogen wurde.

Das schwerste Doppel der Liga gegen die beiden Spitzenbretter aus Scharnhorst. Der erste Satz ging relativ locker an die beiden Rauxeler. 11:6. Danach ging es gleich zweimal in die Verlängerung. Beide Sätze gingen mit 10:12 verloren. Schade, hätte man den zweiten Satz gewonnen, wäre es vielleicht anders gelaufen. Hätte, wenn und aber.... so standen die beiden im vierten Satz mit 8:11 auf verlorenen Posten und verloren ihr erstes Doppel in dieser Saison. **8:7**

Am Nachbartisch hatte bereits Lukas sein Einzel begonnen (der Schläger von Matthias war ja wieder frei). Mit einer grandiosen Leistung fegte Lukas Sannemann seinen Gegner Schäfer mit 11:6, 11:5 und 11:4 vom Tisch. Am Ende holte er den achten Punkt und war der Held des Abends. **8:8**

FAZIT:

Nach einer 7:3 Führung hatte man das Spiel noch aus der Hand gegeben. Vor dem Spiel wäre man mit einem Punkt zufrieden gewesen, nach dem Spielverlauf aber ist es eher ein Punktverlust.

Fakt ist aber auch, dass Ersatzspieler Lukas Sannemann eine Superleistung bot. Man bedenke, dass er um 18.15 h von seinem Einsatz erfuhr, 10 Minuten später abgeholt wurde und nicht einmal mit seinem eigenen Schläger spielte. Sensationell.

Der nächste Gegner ist nach der Herbstpause der TuS Barop I am 22.10.2005. Das Spiel soll noch vorgezogen werden, aber genaueres ist noch nicht raus. Barop steht mit 5:1 Punkten bislang noch sehr gut in der Tabelle dar. Eine schwere Aufgabe also für The Best of the Rest von Rolands Fünfter. Aber in voller Besetzung doch machbar, oder ?

Mit spochtlichen Grüßen

Der Teamchef